



#### 19.08.2011 Bördesprint Lauf 4

Zum 4. Lauf des Dacia-Rennens i. Rahmen des Bördesprint in Oschersleben reisten beide MSCO-Teams an, nämlich die Start Nr. 3 mit Normen Strecker/Jan v.Kiedrowski und die Nr. 6 mit Papa Volker und Helge v. Kiedrowski. Nach einer elend langweiligen -weil oft erprobten – späten Anfahrt am Donnerstag reichte es nicht mehr zur vorgezogenen Abnahme, und so wurde vor der Box bis Mitternacht bei lauschigen 24 Grad gegrillt.

Freitag morgen gegen 6.00 Uhr begann der Renntag, sarkastisch kommentiert von den Herren Rennfahrern. (Rallyefahrer sind dann schon lange auf der Piste) Training und Quali liefen noch im Trockenen ab und brachten einen 2. Startplatz für die Nr. 3 und einen 4. für die Nr. 6. Pünktlich zum Rennen setzte ordentlicher Regen ein, -nach dem frühen Aufstehen der zweite Niederschlag. Besonders Volker mag Regenrennen nur, wenn er sie im Fernsehen verfolgt . Mit ein wenig Fummelei am Luftdruck hofften wir, den Wassermassen Herr zu werden.

Nach dem Start und i.d. ersten Kurve verloren beide Teams einige Plätze, das Feld zog sich ziemlich auseinander. Nach der zweiten Runde wurde Helge schmerzlich vermisst, auch langes Starren in die Zielkurve half nichts, -er war weg. Aber gottlob, nach einer Ewigkeit und zwei verlorenen Runden tauchte er auf und brauste abgeschlagen hinter dem Feld her. Irgendwo war ihm die Straße abhanden gekommen und schon lag er im Kiesbett. Weil es dort so kuschelig ist, zerrte ihn ein Trecker erst nach 5 Minuten heraus.

Jan lag derweil stabil auf dem 3. Platz, und die Boxenstops standen an. Diese Stopps müssen zwischen der 25. und der 35. Minute angetreten werden. Wir fahren mit der Taktik, den Schnelleren so lange wie möglich fahren zu lassen und auf Code-60-Phasen (ersetzt das Pace-Car) zu hoffen.

Die beiden Führenden kamen zu Anfang des Zeitfensters in die Box, Jan und Helge hintereinander wie geplant erst zum Ende.

Alle Renn- und Regengötter waren ausnahmsweise mit uns: Pünktlich während unseres Stops kam eine Code-60-Phase. Sie spülte die Nr. 3 - nun mit Normen- auf Pos. 1 und Volker mit der 6 hat glatt eine Runde und zwei Plätze gutgemacht. Ein weiterer Mitstreiter lag in Reichweite, und so puschte die aufgeweichte Boxencrew die Nr. 6 zur Attacke. Volker folgte brav den Boxenzeichen, leider entglitschte dabei auch ihm die Straße, und der arme Dacia machte den zweiten Abflug. Weil die Front in den Jahren schon ausreichend Hiebe bekommen hat, ging ´s nun rücklings in die Reifenstapel.

Die deftig ondulierte Heckpartie hinderte Volker nicht, den vor ihm Schwimmenden in der vorletzten Runde noch zu schnappen und das ganze Desaster damit etwas erträglich zu machen.

Jan und Normen feierten den 3. Sieg der Saison, Volker und Helge konnten noch den 8. Platz im 12-köpfigen Feld ergattern. Außerdem steht neben einer Einkaufstour im einschlägigen Blechhandel ein bißchen Heimarbeit in ´s Haus. Die Nr. 6 führt trotz dieses denkwürdigen Wasserballetts in der Börde knapp die Tabelle an.

Hilmar